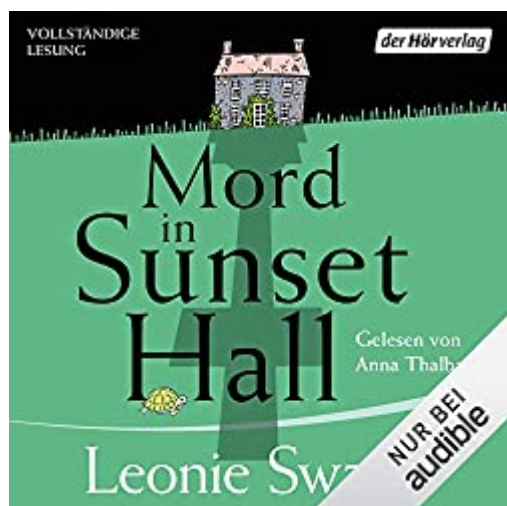


Mein Hör Tipp der Woche: Leonie Swann – Mord in Sunset Hall



Wenn es eine Autorin gibt, auf deren vertonte Bücher ich mich jedes Mal freue, dann ist das Leonie Swann. Nicht nur, weil ihre wunderbar kuriosen Kriminalromane fast immer ein Tier als Hauptcharakter beinhalten (z. B. Die Schafe von Glennkill oder Papagei Gray), sondern auch, weil die Handlungen stets so skurril sind, dass man nur ganz

schlecht aufhören kann, zuzuhören. Die Geschichten werden darum auch immer von namenhaften Sprechern eingelesen.

So ist es auch bei ihrem neuen Roman Mord in Sunset Hall . Dieses Mal ist es Schauspielerin Anna Thalbach, die den herrlich humorvoll dargestellten Figuren ihre Stimme leiht. Allerdings ist der tierische Part mit Schildkröte Hetty dieses Mal nur eine Nebenfigur, die inmitten einer lebhaften Senioren-WG lebt, die ihrerseits aber ebenso absolut liebenswert ist. Dennoch ist die Schildkröte nicht ganz unbedeutend, vor allen Dingen, wenn es um die Suche nach dem Gebiss von Wohnungsinhaberin Agnes geht. Diese hatte sich vor ein paar Jahren mit ihren besten Freunden zusammen getan, um in Würde fernab eines Heims alt werden zu können. Dazu hatten sie alle zusammen ein großes Haus erstanden, dass sie auf den Namen Sunset Hall getauft haben.

Doch nun ist etwas ganz Furchtbares geschehen. Mildred, eine Nachbarin von Sunset Hall und Lillith, eine Mitbewohnerin der WG, sind ermordet worden. Beide aus nächster Nähe erschossen. Sämtliche Mitbewohner trauern um Hobbygärtnerin Lillith und

vor allem Agnes trauert ganz besonders um ihre Freundin Mildred, die bereits als Pflegefall im Rollstuhl saß. Keiner von ihnen, auch die herbeigerufene Polizei nicht, kann sich einen Reim darauf machen, warum und wie das passiert ist. Um ihrer toten Mitbewohnerin zu gedenken, widmen sich sämtliche WG-Zugehörige ausgiebig der Gartenarbeit. Dabei werden sie zufällig von einem zurückgekehrten Polizisten entdeckt, der eigentlich einige von ihnen noch zu dem Fall vernehmen wollte. Nun verdächtigt er plötzlich Agnes und ihre Mitbewohner, etwas mit dem Fall zu tun zu haben und Beweisspuren beseitigen zu wollen.

Die resoluten WG-Mitbewohner lassen sich das nicht bieten und beginnen ihrerseits, sich auf die Suche nach dem Mörder der beiden Frauen zu machen. Schon bald fällt ihnen dabei die wahrscheinliche Mordwaffe in die Hände. Doch bei dieser müssen sie feststellen, das noch eine weitere Kugel aus dem Lauf verschwunden ist. Gibt es womöglich noch ein drittes Opfer? Und, wo ist es? Das solltet Ihr beim Hören dieser wunderbaren Krimikomödie, erschienen im Hörverlag, selbst herausfinden. Viel Spaß beim Hören dieser herrlich britischen skurrilen Nachfolger von Miss Marple wünsche ich Euch.

Hörprobe

**Mein Hör Tipp der Woche:
Karsten Dusse – Das Kind in
mir will achtsam morden**



☒ Nachdem sein Krimi-Erstlingswerk *Achtsam Morden*, auch dank seines grandiosen Sprechers Matthias Matschke, den Deutschen Hörbuchpreis 2020 eingeheimst hat, musste Rechtsanwalt und Comedy Autor Karsten Duse offensichtlich noch eins drauf legen. Dieses Mal hat er es sich nicht nehmen lassen, das Hörbuch, wieder erschienen bei Random House

Audio, selbst einzusprechen. Am Anfang habe ich das zunächst für keine so gute Idee gehalten. Dann konnte ich jedoch feststellen, dass Duses Stimme viel besser zur Hauptfigur Björn Diemel passt, als ich es vorab angenommen hatte.

Nicht nur, weil Autor und Protagonist beide Rechtsanwälte sind. Auch diese ganz gewisse Komik, die wieder in seiner Geschichte liegt, bringt Duse selbst ebenfalls ganz hervorragend rüber. Und das trotz der Tatsache, dass es auch dieses Mal wieder um Mord, Drogenhandel und Totschlag geht. Aber um viel Ironie natürlich außerdem und um das innere Kind in jedem von uns. Während meines Sozialwissenschaftstudiums habe ich in den Psychologieseminaren meinerseits auch viel darüber gelernt. Weil ich mich dann jedoch vorwiegend der Politik und dem Journalismus gewidmet habe, ist es ein wenig in Vergessenheit geraten. Danke also schon einmal an den Autor für diese kleine Auffrischungslektion. Dass ein Kriminalroman und eine psychologische Herangehensweise an etwas, wie beispielsweise mit Achtsamkeit, durchaus zusammenpassen können, das beweist Duse mit seinem zweiten Werk *Das Kind in mir will achtsam morden* ☒ außergewöhnlich gut.

Björn Diemel ist wahrlich ein grandioser Rechtsanwalt, Vater, 8-facher Mörder und Beseitiger von unliebsamen Zeitgenossen. Darüber hinaus ein Mensch, der mit viel Achtsamkeit und Ideenreichtum auch in dieser Geschichte wieder seinen ganz eigenen Weg geht. Ihm zur Seite steht natürlich immer wieder

sein Coach und Lebensberater Joschka Breitner. Er führt ihn auch hier immer auf die richtige Bahn, die er stets gut zu nehmen vermag. Warum in die Handlung sowohl seine Tochter, als auch der Keller eines Kindergartens und ein ihm nach dem Leben trachtender Gangsterboss involviert sind, das erfahrt Ihr im zweiten Teil der Achtsam Morden-Reihe, dem hoffentlich noch Weitere folgen werden.